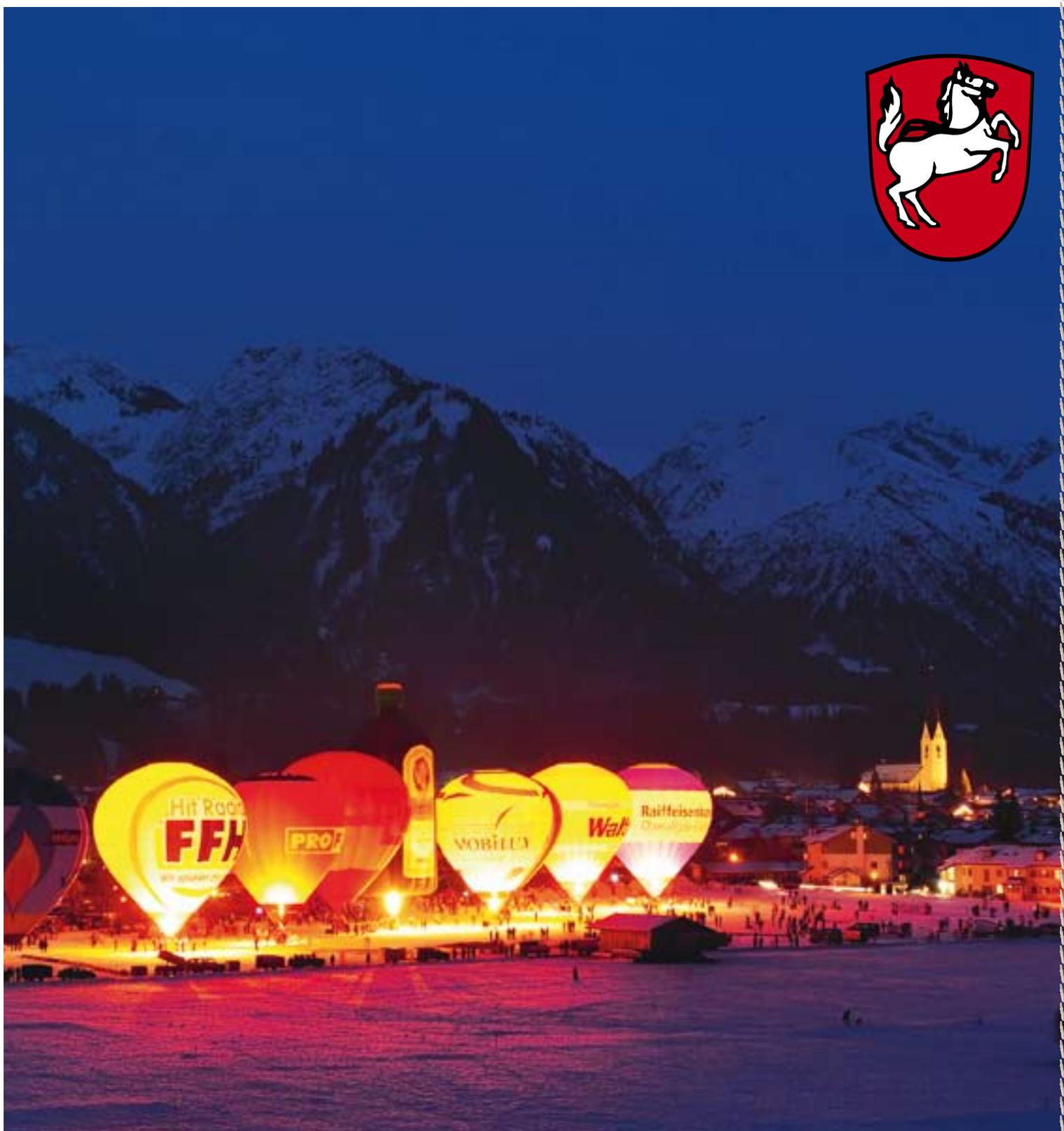


N° 01 | 2010

# OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



INVESTITIONEN IN WM-ANLAGEN + GENO-WINTERSPIELE + VEREINESCHIESSEN +  
FLEISSIGE HANDWERKER + KONZERTE DER MUSIKSCHULE + FAMILIENKALENDER

## TOP ANGEBOTE IN TRAURLAGE

Alle Häuser liegen ca. 50 m voneinander entfernt herrlich ruhig am südlichen Ortsrand von Oberstdorf mit einzigartigem Blick in die Wiesen und Berge. Wanderwege und Loipen führen direkt an den Häusern vorbei. Den Ortskern erreichen Sie bequem

in 5 bis 10 Gehminuten. Im \*\*\*\*<sup>S</sup> Alpenhof verwöhnen Sie unsere geschulten Mitarbeiter mit feiner Küche und gutem Service. Unsere Kosmetikerin und Masseurin bieten Ihnen ein vielseitiges Programm an Behandlungen.



87561 Oberstdorf / Allgäu · Telefon 0 83 22 / 96 02 - 0 · Fax 0 83 22 / 96 02 - 18 · www.alpenhof-oberstdorf.de · info@alpenhof-oberstdorf.de

Der nächste „OBERSTDORFER“  
erscheint am Freitag, 5. Februar 2010.

Redaktionsschluss ist am Freitag, 15. Januar 2010.

Kleaborar Bahnteifl - Bregenzerwald  
Otto Hofer - Lustenau

Diethelm Broger  
Kleinwalsertal

Neuaufgabe  
*Mundart*  
ein flotter Dreier

Wann: SA, 16. Jänner 2010, 20.00 Uhr  
Wo: Casino Kleinwalsertal  
Karten: Casino Kleinwalsertal

**CASINO KLEINWALSERTAL**

Kleinwalsertal.casinos.at Hotline ++3 (0) 5517 5023-240

Reserviert für .....

Casino täglich ab 15.00 Uhr geöffnet.

Gewinnen Sie mit etwas Glück eine von  
**12 Luxus-Kreuzfahrten** in die Karibik für  
zwei Personen mit **Celebrity Cruises!** Jeden  
Mittwoch von **6. Jänner bis 31. März 2010**  
ist **Damentag im Casino Kleinwalsertal.**

**CASINO KLEINWALSERTAL**



## LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



vor wenigen Tagen endete das Jahr 2009 – ein Jahr in der Wirtschaftskrise, das für uns mit einer positiven Bilanz bei den Übernachtungszahlen endete. Die vergangenen zwölf Monate waren auch für unsere Gemeinde finanziell schwierig. Die Finanzlage wird weiterhin angespannt

bleiben. Mit der Festsetzung des Haushalts 2010 am 17. Dezember 2009 ist uns ein wichtiger Schritt im alten Jahr für das neue gelungen, so dass wir mit einer gesicherten Planung ab sofort anstehende Projekte „in die Hand nehmen“ können. Dennoch gilt es, den eingeschlagenen Sparkurs beizubehalten und vorsichtig mit den Haushaltsmitteln umzugehen. Dies ist die Aufgabe des Gemeinderates und der Verwaltung, um solide Rahmenbedingungen zu schaffen. Gleichzeitig sind wir alle auf positive Impulse von Gewerbe und Handel angewiesen, um unser Gemeinwesen leistungsstark zu halten. Im Zusammenwirken mit so vielen Mitbürgern, die sich herausragend ehrenamtlich engagieren, sei es bei der Feuerwehr, in sozialen Einrichtungen oder in Sportvereinen und in der Kultur, wird unser Gemeinschaftsprojekt „Oberstdorf“ auch in 2010 sicher wieder gelingen. Ich wünsche Ihnen allen dazu ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Ihr

Laurent O. Mies  
1. Bürgermeister

## INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**  
Investitionen an WM-Anlagen  
40 Jahre Partnerschaft Oberstdorf – Megève  
Neues vom Bullwinkel  
Eissportzentrum Oberstdorf als bayerisches Landesleistungszentrum für Eiskunlauf anerkannt  
Sanierung Falkenbachtobelbrücke  
Mobilfunk Fischen – Schöllang
- 08 **WIRTSCHAFT**  
GENO-Winterspiele zum vierten Mal
- 08 **SCHULE UND SOZIALES**  
Ehrungen des Landkreises  
Mittlere Reife bald auch in Oberstdorf?  
Senioren- und Behindertenbeirat  
Abschluss der energetischen Sanierung im Kindergarten St. Barbara
- 11 **KIRCHE UND KULTUR**  
Kath. Kirche – Zum neuen Jahr  
Konzerte der Musikschule im OHA
- 12 **VEREINE**  
ECO-Erfolge auf allen Ebenen  
Vereineschießen der Kgl. Priv. Schützengesellschaft
- 13 **VERSCHIEDENES**  
Familienkalender  
Sitzungstermine  
Notdienste und Hilfsorganisationen  
Impressum

## INVESTITIONEN AN WM-ANLAGEN

Gemeinde beteiligt sich an Maßnahmen



Der Markt Oberstdorf wird sich an Investitionen, die in den nächsten Jahren an den WM-Anlagen in der Erdinger Arena und im Langlaufstadion Ried erforderlich sind, beteiligen. Mit dieser Entscheidung, die der Gemeinderat bereits Ende Oktober 2009 traf, erfüllt die Gemeinde die Voraussetzung, dass eine dritte Nordische Ski-WM in Oberstdorf stattfinden könnte. Ob Oberstdorf zusammen mit dem Deutschen Skiverband (DSV) den Zuschlag für die WM 2015 erhält, entscheidet der Internationale Skiverband (FIS) am 3. Juni 2010 in Antalya.

### Notwendige Maßnahmen

In der Erdinger Arena ist die Sanierung der Normalschanze HS 100 erforderlich, da deren TÜV-Siegel, das Homologations-Zertifikat, am 31.12.2013 abläuft. Trainings- und Wettkampfsprünge wären dann nicht mehr möglich. Die HS 100 ist ein wesentlicher Bestandteil des Bundesstützpunkt Ski Nordisch, ohne diese Schanze wäre der Erhalt des Bundesstützpunktes gefährdet. Das Prädikat „Bundesstützpunkt“ erhielt Oberstdorf im Rahmen der NWM 2005.

Die Maßnahme umfasst den Ersatzbau der Schanze selbst, eine Profilanpassung des Aufsprunghangs und die Sanierung

des Kampfrichterturms. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4,7 Mio. Euro. Mit den Zuschussgebern Bund und Land konnte eine 80%ige Förderung der Sanierungskosten erreicht werden. Die danach verbleibenden Restkosten trägt zur Hälfte die Gemeinde, unter der Voraussetzung, dass sich der Landkreis ebenfalls in gleicher Höhe beteiligt. Darüber hinaus wäre es für eine weitere Nordische Ski-WM erforderlich, in die Wettkampftauglichkeit der Skisprung- und Langlauf-Anlagen weitere 2,5 Millionen Euro zu investieren. Der Gemeinderat erklärte, sich an den zwingend notwendigen Maßnahmen zu beteiligen. Die Gemeinde trägt vom Eigenanteil der Sanierungskosten, nach Abzug staatlicher Förderung, dann hier die Hälfte, wenn sich der Landkreis in gleicher Höhe beteiligt.

### Mehr Mitsprache der Gemeinde

Im Gegenzug für den finanziellen Einsatz erwartet der Gemeinderat eine stärkere Mitbestimmung und Beteiligung an der Gesellschaftskonstruktion. Insbesondere fordert der Markt eine Mitsprache bei den Entscheidungen über die Baumaßnahmen sowie wertgleiche Gesellschaftsanteile und Mitbestimmungsrechte an der Nordischen Skisport GmbH & Co.KG.



Skisprungstadion Erdinger Arena

Nachdem die KG im Zuge der WM-Bauten für 2005 Eigentümerin der Erdinger Arena und des Langlauf-Stadions wurde, wäre es eigentlich selbstverständlich, dass sie sich um Investitionen in ihre Anlagen kümmert. Die KG ist jedoch nach derzeitigen Aussagen nicht in der Lage, die Maßnahmen zum Erhalt des Bundesstützpunktes Nordisch sowie die für eine weitere WM 2015 zu schultern. Der nordische Skisport hat in Oberstdorf bekanntermaßen eine jahrzehntelange Tradition und war in vielen Bereichen hier Vorreiter – auch die Vierschanzentournee und das Skifliegen gehören dazu. Diese Veranstaltungen und der Bundesstützpunkt sind in einem Zusammenhang zu sehen. Insofern gilt es, diese Tradition zu sichern. In dieser Verantwortung sieht sich die Gemeinde verpflichtet, sich an der Investition zu beteiligen und für den Eigentümer, die KG, „in die Bresche zu springen“.

### ABLAUF EINER BEWERBUNG FÜR DIE NORDISCHE SKI-WM:

- der nationale Skiverband (DSV) bewirbt sich mit Oberstdorf als Austragungsort um die Nordische Ski-WM 2015
- Erstellung der umfangreichen Bewerbungsunterlagen und Einreichung bei der FIS, Federführung bei der SVG
- Präsentation der Bewerbung vor der Evaluierungskommission der FIS in Zürich am 22. September 2009
- Präsentation der Bewerbung vor dem FIS-Council (FIS-Vorstandschaft) am 31. Mai 2010 in Antalya, Türkei
- Entscheidung über den Austragungsort der Nordischen Ski-WM 2015 durch das Council am 3. Juni 2010

## 40 JAHRE PARTNERSCHAFT OBERSTDORF – MEGÈVE

Begonnen hat alles im Jahr 1968, als die Gemeinderäte beider Orte den „Segen“ für die Jumelage, wie die Partnerschaft auf Französisch heißt, gegeben haben. Der Gründung einer Verschwisterung mit Megève in Hochsavoyen stand nichts mehr im Wege. Megève liegt ca. 1.100 m hoch und entwickelte sich ähnlich wie Oberstdorf vom Bauerndorf zum führenden Tourismus- und Sportort mit internationaler Bedeutung. Die Interessen und auch Probleme beider Orte sind fast gleich, ebenso verblüfft die Ähnlichkeit von Landschaft, Klima und Mentalität der Bevölkerung. Nachdem im Jahr 1970 die Partnerschaft mit gegenseitigen Besuchen „ratifiziert“ wurde, entstanden ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Oberstdorfer Gymnasium und dem College in Megève, ebenso wurde im Jahr 1978 der „Verein der Freunde Megève-Oberstdorf“ gegründet. Als sichtbares

Zeichen der Jumelage wurde 1985 in Oberstdorf der Platz südlich des Alten Rathauses als „Megèver Platz“ benannt. In den vergangenen Jahren wurde alle fünf Jahre ein Treffen beider Orte organisiert und 1995 zur „Silberhochzeit“ eingeladen. Feste, familiäre Freundschaften haben sich hieraus entwickelt. Als privater Höhepunkt der Partnerschaft konnte im Jahr 2001 die erste Eheschließung eines Oberstdorfers mit einer Megèverin gefeiert werden. Beide Orte freuen sich in diesem Jahr auf das 40-jährige Jubiläum ihrer Partnerschaft. Vom 23. April bis 25. April ist die 40-Jahrfeier in Megève geplant, der Gegenbesuch wird vom 22. Oktober bis 24. Oktober in Oberstdorf stattfinden. Aktuell informiert der OBERSTDORFER in den weiteren Ausgaben.



## NEUES VOM BULLWINKEL

Ab 1. Januar 2010 betreibt der neu gegründete Verein Bullwinkel e.V. das gleichnamige Jugendhaus für zunächst ein Jahr. Der Bullwinkel hat nun jeweils Donnerstag von 17 bis 22 Uhr und Freitag von 17 bis 24 Uhr geöffnet. Im November beendete die Gemeinde den Betrieb des Jugendhauses, da das sozialpädagogische Angebot der

Jugendarbeit nicht mehr angenommen wurde. Der Verein bietet nunmehr ein Kultur- und Freizeitprogramm im Rahmen der Öffnungszeiten an. Ansprechpartner ist der 1. Vorsitzende des Vereins Bullwinkel e.V., Herr Michael Batscheider, E-Mail: michael.batscheider@gmx.de

## EISSPORTZENTRUM OBERSTDORF

Anerkennung als bayerisches Landesleistungszentrum für Eiskunstlauf

Seit Oktober 2009 ist Oberstdorf bayerisches Landesleistungszentrum für Eiskunstlauf. Das Bayerische Kultusministerium vergab dieses Prädikat zunächst bis zum Jahr 2014. Vor drei Jahren noch erkannte das Bundesinnenministerium die Prädikate Bundesstützpunkt Eiskunstlauf und Bundesstützpunkt Shorttrack ab. Grund waren damals zu wenig Kadersportler und fehlende Unterstützung der Sportfachverbände. Als Folge reduzierten sich die staatlichen Zuschüsse erheblich.

Die jetzige Prädikatsvergabe ist ein Erfolg der Bemühungen des Marktes mit den Sportstätten sowie dem Eissportclub Oberstdorf und dem Bayerischen Eissportverband (BEV). Der BEV wird zukünftig vom Kultusministerium mit finanziellen Mitteln ausgestattet, um zweckgebunden in Oberstdorf Eiszeiten für das tägliche Stützpunkttraining seiner Kaderathleten sowie Lehrgangsmassnahmen einzukaufen. Ob eine Wiederanerkennung als vierjähriger Bundesstützpunkt für Eiskunstlauf ab dem Jahr 2011 möglich ist, entscheidet sich im Laufe von 2010. Hierzu gibt es aber mittlerweile auch positive Signale. Die zukünftige Schwerpunktsetzung soll neben dem Einzellaufen auch das Paarlaufen sein.

Neben den Prädikaten und der damit verbundenen Stütz-



Eisstadion im Jahr 1958

punktarbeit ist das Eissportzentrum vor allem im Sommer ein international anerkannter Trainingsort für Nachwuchsläufer und Spitzenathleten. Der Eissport hat für Oberstdorf darüber hinaus eine wirtschaftliche Bedeutung: im Jahr 2009 konnten rund 60.000 Übernachtungen allein mit Trainings- und Wettkampfmassnahmen generiert werden.



Eissportzentrum Oberstdorf

### WUSSTEN SIE SCHON?

Nach dem Besuch der Olympischen Winterspiele 1956 in Cortina entstand die Idee, in Oberstdorf ein Eisstadion zu erstellen. Angetrieben vor allem vom Vorsitzenden des Eissportclubs und damaligen Kurdirektor Fritz Geiger, dem Geschäftsmann Franz Seif und dem Direktor der Kur- und Verkehrsbetriebe und Eistanzobmann Heinz Bechtel, wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Es entstand das erste durchgehend geöffnete Sommer- und Winter-Kunsteisstadion in Deutschland. Die Eröffnung fand am 29.12.1958 statt.

- 1959/60 Zum Sommertraining wurde ein Zelt über die Eisfläche gespannt, da durch die Sonneneinstrahlung das Eis zu schmelzen begann
- 1961 Überdachung mit einer festen Holzkonstruktion
- 1977/78 Neubau des Bundesleistungszentrum Eiskunstlauf mit drei Eishallen, 4.500 qm Eisfläche und Internat mit zunächst 25 Betten
- 1981 Endgültige Fertigstellung und offizielle Neubau-Eröffnung am 3. Oktober 1981
- 2001 Aberkennung als Bundesleistungszentrum Eiskunstlauf, von da ab Bundesstützpunkt für Eiskunstlauf, Curling und Shorttrack
- 2006 Aberkennung der Prädikate Bundesstützpunkt für Eiskunstlauf und Shorttrack
- Seit Okt. 2009 Anerkennung des Prädikats Bayerisches Landesleistungszentrum für Eiskunstlauf

## SANIERUNG DER FALKENBACHTOBELBRÜCKE ABGESCHLOSSEN

Wer von Tiefenbach zum Geißberg wandert, kennt sie, die Falkenbachtobelbrücke am oberen Ende der Falkenstraße. Massive Schäden an der Fahrbahnplatte der Brücke und dem Asphaltbelag der Steige machten umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig. Nach rund drei Wochen Bauzeit war die Maßnahme bereits Ende November abgeschlossen.

An den Kosten der Straßensanierung beteiligte sich das Wasserwirtschaftsamt Kempten mit rund einem Drittel.



Sanierte Falkenbachtobelbrücke

## MOBILFUNK SCHÖLLANG/FISCHEN: NEUESTE ENTWICKLUNGEN

Seit über zweieinhalb Jahren steht mitten in Fischen eine provisorische Mobilfunk-Sendeanlage. Da sich diese Anlage in direkter Nähe von Schule und Kindergarten befindet, ist man im Ort nicht länger gewillt, den Zustand zu ertragen. Seit geraumer Zeit sind die Mobilfunkbetreiber daher auf der Suche nach einem anderen, technisch günstig gelegenen Standort.

Die Mobilfunkbetreiber schlugen der Gemeinde Fischen geeignete Bereiche vor – es handelt sich dabei um das Illerweidach, das Winkelholz und den Burgberg (Schöllanger Burg). Um den günstigsten Standort mit den geringsten Immissionen zu ermitteln, begutachtete das Umweltinstitut München e.V. die Vorschläge. Betroffen wären von verschiedenen Standorten auch die Schöllanger Bürgerinnen und Bürger.

Auf der Bürgerversammlung am 17.12.2009 stellte Fischens 1. Bürgermeister Rölz ein Gutachten des Umweltinstitutes München e.V. vor. Beim Vergleich der Standorte Illerweidach und Winkelholz kommt dieses zu dem Ergebnis, dass der Standort im Winkelholz für die Fischinger Bevölkerung – jedoch nicht für die Schöllanger Bürger – immissions-

mäßig der günstigere ist. Für diesen Standort könnte die Gemeinde Fischen ein eigenes Grundstück mit Zugang zur Kreisstraße OA 26 – Schöllang/Obertalhofen – bereitstellen. Die Gemeinde Fischen wird deshalb den Mobilfunkbetreibern den Standort Winkelholz eröffnen, sollte sich nicht zeitnah ein vertraglicher Standort auf Schöllanger Flur realisieren lassen.

Damit die Gemeinden Fischen und Oberstdorf weiterhin gegenüber den Mobilfunkbetreibern mit einer Stimme sprechen, ist es notwendig, einen strahlungsärmeren und versorgungstechnisch ebenso geeigneten Standort im Bereich des südlichen Burgbergs auf Schöllanger Flur anzubieten. Hierdurch kann die Realisierung eines für Schöllang nachteiligen Standortes im Winkelholz vermieden werden.

Der Markt Oberstdorf beauftragt das Umweltinstitut München e.V., einen optimierten Standort im Bereich des südlichen Burgrückens zu finden. Die Kosten in Höhe von ca. 5.000 Euro trägt der Markt.

Ein gemeinsamer Standort soll dann einheitlich von beiden Gemeinden gegenüber den Mobilfunkbetreibern verfolgt werden.



## GENO-WINTERSPIELE ZUM 4. MAL

Bereits zum vierten Mal ist Oberstdorf Austragungsort der Geno-Winterspiele, die für die Mitarbeiter der Genossenschaftsbanken von Bayern, Württemberg und Baden alljährlich ein Highlight im Terminkalender sind. Vom 15. bis 17. Januar werden wieder rund 1700 wintersportbegeisterte Bankbeschäftigte in der Loipe, auf den Pisten und der Eisbahn um Podestplätze kämpfen. Damit bei dieser Großveranstaltung alles wie am Schnürchen klappt, haben sich die Banken die Skisport- & Veranstaltungs GmbH (SVG) als Organisator ins Boot geholt. Vorbereitet wird eine spannende Mischung aus Sportprogramm und gesellschaftlichem Beisammensein. Neben Wettbewerben im Rodeln, Alpinski, Langlauf, Snowboarden und Eisstockschießen wartet auf die Teilnehmer eine feierliche Eröffnungsparty in der Erdinger Arena mit Skidemonstration und Feuerwerk, eine heiße Skiparty in der Oybele-Festhalle und ein Skiball im Eissportzentrum mit Drei-Gänge-Menü, festlicher Siegerehrung,

Musik und Tanz. Die Anmeldungen für das Groß-Event laufen bereits und viele freuen sich auf ein Wiedersehen mit Oberstdorf. Josef Pongratz, einmal mehr der federführende Ansprechpartner für die Genossenschaftsbanken und -verbände vor Ort, weiß, was er an der SVG als Organisator hat. Gerade bei den Jubiläums-Spielen – die bayerischen Genossenschaftsbanken feiern die Winterspiele zum 40. Mal, die Württemberger sind zum zehnten Mal dabei – sollen keine Wünsche offen bleiben. „Inzwischen hat die Veranstaltung eine Größe und damit Forderungen an den Veranstalter angenommen, die nur noch ganz wenig Orte erfüllen können“, weiß der erfahrene Organisator. Oberstdorf gehöre dazu, und „die Kontakte, die die SVG zu den professionellen Helfern vom Ski-Club und Eisportclub nutzen kann, sind für unsere Veranstaltung Gold wert“, lobt er. „Unsere Sportler freuen sich jetzt schon auf tolle Wettkämpfe und auf die Oberstdorfer.“

## SENIORENTAG DES LANDKREISES



Der Landkreis Oberallgäu ehrte in einer Feierstunde Oberallgäuer Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement und ihren großen Einsatz in der Seniorenarbeit.

Die Seniorenbeauftragte des Landkreises, Gisela Bock, lobte bei ihrer Begrüßung die Geehrten als „vorbildliche Menschen, weil sie andere im Alter betreuen, die ohne Unterstützung von der Gemeinschaft ausgeschlossen wären“. Auch Landrat Gebhard Kaiser würdigte in seiner Festrede die große Bedeutung des Ehrenamtes, das für unsere Gesellschaft unverzichtbar ist. „Die Welt braucht Menschen, die für andere da sind“, betonte Landrat Kaiser.

Aus Oberstdorf erhielten die Auszeichnung durch den Landkreis Gernot Welter, Heinz Lengwenat und Frau Ute Schmal. Gernot Welter, ehemaliger Senioren- und Behindertenbeauftragter des Marktes Oberstdorf, wurde für seine langjährige Tätigkeit in der Seniorenarbeit und als 1. Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt ausgezeichnet. Heinz Lengwenat engagiert sich seit vielen Jahren bei Besuchsdiensten in Seniorenheimen und organisiert den wöchentlichen Frühstücks-

treff bei den Brückenbauern. Ute Schmal ist seit über 30 Jahren haupt- sowie ehrenamtlich in der Betreuung und in der Pflege in verschiedenen Seniorenheimen in Oberstdorf tätig.



Von links: Landrat Gebhard Kaiser, Oberstdorfs 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl, Gernot Welter mit seiner Frau, die Seniorenbeauftragte des Marktes Annegret Hein, Heinz Lengwenat, Ute Schmal sowie die Seniorenbeauftragte des Landkreises Gisela Bock.

## MITTLERE REIFE BALD AUCH IN OBERSTDORF?



Im nächsten Schuljahr soll auch in Oberstdorf der Mittlere Bildungsabschluss angeboten werden. Die mittlere Reife wäre dann an der jetzigen Hauptschule, aus der eine Mittelschule würde, möglich. Der Abschluss entspricht dem vorgegebenen Standard der Kultusminister-Konferenz.

Voraussetzung hierzu ist, dass ein neuer Schulverbund Sonthofen – Oberstdorf – Bad Hindelang gegründet wird. Von diesem Verbund sollen alle drei Standorte profitieren. Ziel ist es, ein wohnortnahes mittleres Bildungsangebot auch in Oberstdorf zu ermöglichen. Dieses Angebot richtet

sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, die bisher ihren Abschluss in Sonthofen oder Immenstadt anstreben. Die konkreten Details des neuen Schulverbundes werden derzeit zwischen den Schulen erarbeitet. Der Schulverbund bietet eine große Chance für den Schulstandort Oberstdorf. In Oberstdorf sind dann von der Grundschule bis zum Gymnasium alle Schullaufbahnen möglich. Weitere Informationen zum Thema „Mittelschule“ bei der Schulleitung der Hauptschule Oberstdorf und unter [www.mittelschule.bayern.de](http://www.mittelschule.bayern.de).

## SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT OBERSTDORF

Den engagierten Herren Gernot Welter, Ernst van Kempen und Joachim Bartels-Eß ist es zu verdanken, dass es in Oberstdorf eine vereinsübergreifende und aktive Senioren- und Behindertenarbeit gibt. Anfangs war es nur eine Idee, den Bürgern durch ein „Soziales Bürgerbüro“ mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und z.B. Behördengänge zu erleichtern. Nach und nach wurde die Idee, auch mit großer Unterstützung des Marktes Oberstdorf, Wirklichkeit. Parallel dazu erfolgte die Gründung des Fördervereins für Behinderten- und Seniorenarbeit e.V. Nur durch Spenden- und Mitgliedsbeiträge kann direkt und ohne Umwege die Hilfe dorthin gelangen, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Im Laufe der vier Jahre der Vereinsgeschichte konnte schon vielen Hilfesuchenden materiell oder finanziell unter die Arme gegriffen werden.

Vor mehr als einem Jahr stand Frau Annegret Hein vor einer großen persönlichen Herausforderung, als sie das Amt der Senioren- und Behindertenbeauftragten übernahm. Dies kam durch den frühen Tod des Vorgängers, Herrn Bartels-Eß, sehr plötzlich. Durch zahlreiche Besuche in den Vereinen in Oberstdorf und seinen Ortsteilen machte sich Annegret Hein ein Bild von deren Seniorenarbeit. „Die Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft, die mir überall entgegengebracht wurde, erfüllt mich heute noch mit Dankbarkeit. Mir wurde bewusst: Ich war mit dieser nicht gerade leichten Aufgabe nicht allein!“ so Hein, und weiter: „An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen bedanken, die mir mit Rat und Hilfe beigestanden haben und noch heute beistehen. Die Aufgaben mit den Mitgliedern des Senioren- und Behindertenbeirates, des Fördervereins und nicht zuletzt mit den Mitarbeitern des Marktes Oberstdorf anzugehen, macht mir viel Freude. Die Dankbarkeit der Senioren, die die Ergebnisse unserer gemeinsamen Arbeit genießen dürfen, möchte ich an Sie alle weitergeben!“

Der Förderverein unterstützt verschiedene Projekte: Das Soziale Bürgerbüro und sich aus diesem ergebende Hilfen im Einzelfall, des weiteren Seniorennachmittage und -ausflüge mit den Bewohnern der Seniorenheime. An bedürftige Bewohner dieser Einrichtungen werden an Ostern und Weihnachten Spenden weitergegeben, um eine kleine Freude zu bereiten.

Der Senioren- und Behindertenbeirat ist ein Gremium, in dem neue Ideen geboren werden und die Anregungen aus den Vereinen gesammelt, aufbereitet und in die Praxis umgesetzt werden. Mit Bauanfragen über barrierefreie Zugänge in Privatwohnungen und öffentliche Bereiche bis zur Ausfüllhilfe für Anträge bei Behörden, werden an die Mitglieder vielfältige Anforderungen gestellt. Segensreich erweist sich hier die bunte Zusammensetzung unseres Beirates: Fachleute aus der Pflege, ältere Mitglieder beraten die jüngeren etc. Unkomplizierte kurze Wege ohne Verwaltung machen das Miteinander aus.

Nicht zuletzt werden für die Seniorennachmittage und vielfältigen Veranstaltungen von der katholischen und evangelischen Kirche, dem Kolpingverein, den Seniorenheimen, Vereinen, Gasthäusern und vom Markt Oberstdorf die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

### → ZUR PERSON



**ANNEGRET HEIN**

Senioren- und Behindertenbeauftragte des Marktes Oberstdorf  
Vorsitzende Förderverein für Behinderten- und Seniorenarbeit e.V.

Nicht zu vergessen die vielen Kuchen- und Sachspenden sowie der enorme persönliche Einsatz der vielen freiwilligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

„Auch dafür möchte ich meinen Dank ausdrücken“, sagt Annegret Hein. „Ich hoffe, ich konnte in den letzten 30 Monaten das in mich gesetzte Vertrauen bestätigen. Auch in Zukunft werde ich meine Kräfte dahingehend einsetzen, der Senioren- und Behindertenarbeit das nötige Gewicht zu geben.“

Der Förderverein braucht auch Ihre Unterstützung! Bitte helfen Sie mit Spenden oder Ihrem Einsatz, Tel. 08322/986811

### DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

**10. Januar 14.00 Uhr** Gasthof Engel, Schöllang  
Seniorennachmittag

**14. Januar 14.30 Uhr** Haus der Senioren,  
Holzerstr. 17  
Seniorennachmittag des BRK

**20. Januar 14.00 Uhr** Gasthof Engel, Schöllang  
Seniorennachmittag

Jeweils donnerstags, ab 9.30 Uhr, veranstalten die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche. Das Soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.



## FLEISSIGE HANDWERKER IM KINDERGARTEN ST. BARBARA

Energetische Sanierung abgeschlossen

Die 21 Kinder im Kindergarten St. Barbara brachten es mit ihrem Lied von den fleißigen Handwerkern auf den Punkt: „Der Kindergarten ist schon alt, uns ist manchmal richtig kalt“ und „Eine Sanierung muss jetzt her, darüber freuen wir uns sehr.“

Im Oktober und November wurde daher die Heizung im Kindergarten erneuert, das Dach und die Außenwände erhielten eine Wärmedämmung und neue Fenster wurden eingebaut. Der Markt Oberstdorf erhielt für diese Sanierung, die 118.000 Euro gekostet hat, einen Zuschuss von 66% aus dem „Investitionspaket Bund-Länder-Kommunen“ des Freistaates Bayern.

434 Gemeinden bewarben sich mit 691 Maßnahmen um Zuschüsse aus diesem Förderpaket. Eines der ersten Projekte, die in dieses Sonderprogramm aufgenommen wurden, war der Kindergarten St. Barbara. Frau Bauoberrätin Christine Jeni von der Regierung von Schwaben sagte in ihrem Grußwort, dass die Entscheidung auf diesen Kindergarten fiel, weil die energetischen Werte besonders schlecht waren. Außerdem sei auch die schwierige finanzielle Lage der Marktgemeinde ausschlaggebend gewesen für eine schnelle Zusage aus Augsburg.

Während der Bauarbeiten stand das Spazierengehen für die Kinder beinahe täglich auf dem Programm. Denn, so berichteten die Kinder, der Schlagbohrer war ganz schön laut und es gab eine Menge Dreck. Doch Dank der fleißigen Planer und Handwerker ist es im Kindergarten St. Barbara nun wieder mollig warm. Auch dies haben die Kinder in ihrem Lied bedacht: „Das Haus ist jetzt gut isoliert, dass man die Wärme nicht verliert. Neue Fenster kommen rein, dann wird

das Haus viel schöner sein“ und „Zum Schluss ist noch die Heizung dran, dann ist es bei uns wieder schön warm.“

Bei einer kleinen Feier zum Abschluss der Arbeiten übergab Bürgermeister Laurent O. Mies den sanierten Kindergarten nun wieder seiner Bestimmung.

Darüber freuten sich neben den Kindern auch die Leiterin Eliane Besler und ihre Mitarbeiterinnen Monika Sehrwind und Pia Linke.



## ZUM NEUEN JAHR

„In jedem Anfang liegt ein neuer Zauber“ – Lassen wir uns also vom neuen Jahr mit seiner Jahreszahl 2010 bezaubern.

Früher wurden der Jahreszahl die beiden Buchstaben A und D vorangestellt: „Annus Domini“ – Jedes Jahr ist ein „Jahr des Herrn“. „Anno Domini 2010“ – „im Jahr des Herrn 2010“ sind wir jetzt angekommen, ganz ohne unser Zutun.

Die Abreißkalender für das Jahr 2010 sind jetzt noch prall gefüllt und werden trotzdem Tag für Tag weniger werden, je mehr das Jahr voranschreitet. Am Ende werden alle Blätter abgerissen sein, dafür aber wird das Jahr 2010 wieder über- voll an Erfahrungen und Vorkommnissen sein, mit Höhen und Tiefen unseres Lebens.

„Kalender“ – Bei den Römern hieß jeweils der erste Tag eines Monats „Calendae“, vom lateinischen „calare“ – „ausrufen“, an dem jeweils ausgerufen wurde, wie viele Tage der Monat hat und wann die besonderen Tage des Monats, wie z. B. die sog. „Iden“, die Tage der Monatsmitte, liegen.

Dass die Kalender gar nicht so etwas Selbstverständliches sind, sieht man daran, dass es nach wie vor verschiedene Kalender gibt. Damit meine ich nicht einmal so sehr den Allgäuer Heimatkalender, sondern die religiös bedingten unterschiedlichen Kalender von Juden, Christen und Muslimen.

Das islamische neue Jahr 1431 hat bereits am 18. Dezember 2009 begonnen, während das kommende Jahr 1432 noch früher, am 8. Dezember 2010 anfängt, weil es dort ein Mondjahr mit 13 Tagen weniger gibt als bei uns. Ähnlich ist es mit dem jüdischen Jahr 5771, das am 9. September 2010 beginnt.

Aber auch die Christen haben unterschiedliche Kalender. Die orthodoxen Christen orientieren sich nach wie vor am Julianischen Kalender, der auf Gaius Julius Cäsar zurückgeht und gegenüber unserer Zeitrechnung seit der gregorianischen Kalenderreform um elf Tage zurück liegt. So feiern sie Weihnachten erst am 7. Januar. Aber das Osterfest fällt heuer auf dasselbe Datum wie bei uns: den 4. April. Die Armenier sind mit Weihnachten noch einmal elf Tage später dran. Das alles zu respektieren, steht uns gut an, verlangen wir doch auch Respekt dafür, dass für uns nach wie vor die Woche mit dem Sonntag und nicht mit dem Montag beginnt und der sog. 7. Tag, der jüdische Sabbat, auch für uns Christen nach wie vor der Samstag und nicht der Sonntag ist.

Auf allen Kalendern sind bei uns die Sonn- und Feiertage besonders herausgehoben und unterscheiden sich von den Werktagen. Ich hoffe, dass wir uns diese Sonntage und Feiertage nicht von uns selber nehmen lassen, indem wir sie zu Werktagen degradieren. Die Sonntage geben der Woche den lebensnotwendigen Rhythmus und geben uns Kraft zum Atem holen. Mit dem Sonntag beginnt für uns die neue Woche im Zeichen Jesu des auferstandenen Herrn, der in der Frühe des ersten Tages der Woche durch seine Auferstehung den Tod ein für allemal besiegt und uns den Weg zum Leben erschlossen hat. So ist für uns jeder Sonntag ein kleines Osterfest und damit nicht der letzte Tag eines verlängerten Wochenendes, sondern der Beginn der neuen Woche mit Christus.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2010!  
Ihr Pfarrer Peter Guggenberger



## FREITAGSKONZERTE

### DER KOMMUNALEN MUSIKSCHULE OBERSTDORF VDM

Eine Bereicherung des Oberstdorfer Kulturlebens beginnt 2010 mit den „Freitagskonzerten“.

Spielorte sind das Oberstdorf Haus, die Alpenrose in Tiefenbach und der Schelchwangsaal in Schöllang. Beginn jeweils 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

In Kooperation mit den Trachtenvereinen Oberstdorf, Tiefenbach und Schöllang, den Musikkapellen Oberstdorf und Schöllang sowie den Jodlergruppen Oberstdorf und Tiefenbach bietet die Kommunale Musikschule ein abwechslungsreiches Programm.

<b>8. Januar</b>	<b>Oberstdorf Haus</b>	Jugendblaskapelle/ Kinderblaskapelle/ Oberstdorfer Bläser quintett
<b>15. Januar</b>	<b>Alpenrose Tiefenbach</b>	Plattler/Gesangsduo Agnes-Lucia/ Brüder Rief/ Ensemble Dornach
<b>22. Januar</b>	<b>Schelchwangsaal Schöllang</b>	Plattler/Stitzel Museg/ Stubenmusik Rees/ Dörflar Sound



Von links: Christian Raps (1. Schützenmeister), Reiner Walf (Marktbau-meister) und 1. Bürgermeister Laurent O. Mies

## SCHÖNE ECO-ERFOLGE AUF ALLEN EBENEN

Der Eissportclub Oberstdorf (ECO) kann zu Beginn der Wintersaison in allen seinen Abteilungen ausgezeichnete Erfolge verbuchen



Der Eiskunstlauf-Nachwuchs unter den Fittichen von Marie-Therese Kreiselmeier und Herrn Karel Fajfr startete in Königsbrunn beim Via-Claudia-Pokal.

In der Kategorie Kürklasse 6 erreichte Gianna Pöhlmann den guten zweiten Platz, in der Klasse Anfänger A errang Lisa Zeller mit einer fehlerfreien Kür den dritten Rang, bei den Anfängern B besiegte Ria Schwendinger mit ihrer Kür zur Musik „Fluch der Karibik“ die Mitbewerberinnen. Bei den Neulingen Mädchen erkämpfte sich Samira Huskic den fünften Rang und beim Nachwuchs Jungen wurde Manuel Leitner mit einer hervorragenden Kür und tadellos gestandenen Dreifachsprüngen Erstplatzierter.

Bei den Bayerischen Jugend-Meisterschaften und der damit verbundenen Qualifikation zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft präsentierten sich die jungen ECO-Eiskunstläufer und -läuferinnen mit inzwischen nahezu gewohnt guten und sehr guten Gesamtleistungen.

Die nervliche Anspannung war groß, ging es doch um ein Ja oder Nein für die „Deutsche“ und doch bewiesen alle – allen voran Manuel Leitner mit insgesamt vier Dreifach-Sprüngen – Routine und Können. Er wird die Farben des ECO in Mannheim bei der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft vertreten. Ebenfalls in Mannheim dabei sind Amani Fancy und Daria Tsybarevich vom ECO. Bei den Neulingen platzierten sich gleich drei Mädchen: Katharina Lesser (2.), Samira Huskic (3.) und Lotte Taubert (4.). Ebenfalls in bester Form zeigte sich Ria Schwendinger, sie trat gegen 32 Konkurrentinnen, Kat. Anfänger, an und belegte den 2. Platz. Lisa Zeller (16.) und Gianna Pöhlmann (19.) platzierten sich bei ihrem ersten Start in der BJM im guten Mittelfeld.

Den totalen Triumph feierten die Curler, die bei den bayerischen Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen die Landestitel bei den Junioren (Konstantin Kämpf, Alexander Kämpf, Phillip Häckelsmiller, Vincent Templin), den Damen (Pia Lisa Schöll, Franziska Fischer, Martina Fink, Lisa Stangier) und den Herren (Wolfgang Burba, Matthias Zobel, Felix Ogger, Eric Richert) gewannen.



Der erfolgreiche Oberstdorfer Eiskunstlauf-Nachwuchs



Bayerntitel für Oberstdorfs Curler

Das Damenteam um Pia Lisa Schöll machte dabei auf sich aufmerksam, indem es das favorisierte Heimteam um Welt- und Europameisterin Andrea Schöpp besiegte. Als völlig überraschend zu bewerten ist der Erfolg des reaktivierten Herrenteam mit Skip Wolfgang Burba.

Beim Elite-Challenge-Cup in Füssen schlug das Oberstdorfer Junioren-Team mit Philipp Häckelsmiller, Marc Bastian, Alexander und Konstantin Kämpf im ersten Gruppenspiel das erfahrene Herren-Olympiateam aus Füssen mit 4:3. Auch die Füssener Damen wurden 7:6 besiegt und auch das junge Oberstdorfer/Baden-Badener Damenteam geschlagen. Im Halbfinale unterlagen sie dem Team aus Garmisch und wurden Gesamtzweite.

Efi Papkonstanti von der Abteilung Shorttrack startete beim Star-Class-Rennen in Hasselt, Belgien. Durch einen unverschuldeten Sturz beim Finale über 500 m wurde sie um den 2. Platz gebracht und hat dennoch die Tür zur Qualifikation der Junioren-Weltmeisterschaft in Taipeh/Taiwan weit geöffnet. In den Distanzen 1500 m wurde sie Dritte, über 1000 m erreichte sie Rang zwei.



Efi Papkonstanti

## 22. VEREINESCHIESSEN IN OBERSTDORF

254 Hobbyschützen trafen sich Ende November 2009 im Schützenhaus zum traditionellen Vereineschießen. Die Kgl. Priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 lud bereits zum 22. Mal zu diesem beliebten Luftgewehr-Wettsschießen ein. An drei Tagen, vom 20.11. bis 22.11.2009, trafen sich die Hobbyschützen am Luftgewehrstand und nutzten diesen Anlass auch für einen regen Austausch im Schützenstübli. 11 Jugendmannschaften und 57 Hobbymannschaften stellten sich der Herausforderung, ins Schwarze zu treffen. Bei der Siegerehrung am Sonntagabend erhielten die Gewinner Pokale und Urkunden aus der Hand des 1. Schützenmeisters Christian Raps.



Hinten von links: Hans-Christoph v. Linstow (2. Schützenmeister), Markus Hartl (Musikkapelle), Andreas Baumgartner (Freiwillige Feuerwehr), Peter Bredthauer (Eissport-Club), Christian Raps (1. Schützenmeister) Vorne: Katharina Titscher (Musikkapelle), Veronika Titscher (Musikkapelle), Magdalena Seitz (Kolpingsfamilie)

Die Kgl. Priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 freut sich bereits heute, wenn es für die Vereine im November 2010 wieder heißt: „Gut Schuss!“

### DIE ERSTPLATZIERTEN SCHÜTZEN

#### Mannschaftswertung Hobbyklasse:

1. Freiwillige Feuerwehr 6 (Hans-Christoph v. Linstow, Andreas Baumgartner, Roman Geiger) 438 Ringe,
2. Musikkapelle 5 (Richard Math, Konrad Vogler, Manfred Fiala) 420 R.,
3. Eissport-Club 1 (Peter Bredthauer, Mike Burba, Joachim Burba) 409 R.

#### Mannschaftswertung Jugendklasse:

1. Kolpingsfamilie 1 (Johanna Böschl, Magdalena Seitz, Dominik Ritter) 402 Ringe,
2. Freiwillige Feuerwehr 4 (Matthias Bauer, Maximilian Meßthaler, Michael Vogler) 316 R.,
3. Musikkapelle 3 (Veronika, Regina und Katharina Titscher) 298 R.

#### Teiler Hobbymannschaften:

1. Hans Scharl (FFW O'dorf) 7,2 Teiler,
2. Marianne Willmann (DAV Sektion O'dorf) 28,1 T.,
3. Walter Lupfer (TSV O'dorf Montagsturner) 29,0 T.

#### Teiler Jugendmannschaften:

1. Andreas Kamarys (DAV) 82,0 T.,
2. Coletta Rydzek (Musikkapelle) 86,7 T.,
3. Johanna Böschl (Kolpingsfamilie) 108,1 Teiler.

#### Meistbeteiligung:

1. Kolpingsfamilie 44 Schützen,
2. Freiwillige Feuerwehr (31),
3. DAV (26)

## NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei – Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle / Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 01805/191313

## HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus / MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Klassisch homöopathischer	
Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551

## ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an [rathaus@markt-oberstdorf.de](mailto:rathaus@markt-oberstdorf.de) oder unter Tel. 08322/700-726 abonnieren.

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisterei, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: [c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de)

## BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr, im Büro des Bürgermeisters. Anmeldung erbeten!

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisterei, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: [c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de)

## FAMILIENKALENDER

### Geburten

- 19.11.2009 Hanna Thannheimer – Eltern: Antje Thannheimer, geb. Dölitzsch, und Stefan Thannheimer, Oberstdorf, Kornau 31
- 25.11.2009 Marta Katharina Fuchs – Eltern: Maria-Anna Fuchs, geb. Kerle, und Markus Volker Fuchs, Oberstdorf, Im Haslach 4
- 04.12.2009 Isabella Maria Barbara Schneider – Eltern: Sandra Schneider, geb. Bonsignori, und Christoph Albert Schneider, Oberstdorf, Wiesenweg 9

### Eheschließung

- 27.11.2009 Tanja Tauser und Christoffer Leitner, Oberstdorf, Lorettostraße 6

### Sterbefälle

- 27.11.2009 Ursula Käthe Karoline Herbold, geb. Dünkel, Oberstdorf, Rettenbergerstraße 25  
Otto Franz Kennerknecht, Oberstdorf, Metzgerstraße 2  
Elisabeth Stollenberg, geb. Kürsten, Oberstdorf, Anton-Henkel-Str. 2
- 03.12.2009 Anna Steinle, geb. Fischer, Oberstdorf, Lorettostraße 13
- 11.12.2009 Maria Anna Haug, geb. Rueß, Oberstdorf, Gottenried 1

## ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

- Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

## SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

- Donnerstag, 14.1.2010**  
19.30 Uhr Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
- Donnerstag, 21.1.2010**  
19.30 Uhr Marktgemeinderat

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.oberstdorf.de/gemeinde>

## APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

- Sonntag, 10.1.2010**  
8.00 – 8.00 Uhr Apotheke Scharpf, Berghofer Str. 26, Sonthofen  
10.00 – 12.00 Uhr Engel-Apotheke, Nebelhornstr. 1, Oberstdorf  
17.00 – 19.00 Uhr Oberstdorf
- Sonntag, 17.1.2010**  
8.00 – 8.00 Uhr Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 1, Oberstdorf
- Sonntag, 24.1.2010**  
8.00 – 8.00 Uhr Engel-Apotheke, Nebelhornstr. 1, Oberstdorf
- Sonntag, 31.1.2010**  
8.00 – 8.00 Uhr Central-Apotheke, Hochstraße 7, Sonthofen  
10.00 – 12.00 Uhr Hubertus-Apotheke, Weststr. 11, Oberstdorf  
17.00 – 19.00 Uhr Oberstdorf

Weitere Informationen unter: [http://www.oberstdorf.de/urlaub/service/aerztlicher\\_bereitschaftsdienst\\_apothekennotdienst.html](http://www.oberstdorf.de/urlaub/service/aerztlicher_bereitschaftsdienst_apothekennotdienst.html)

## ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

- Winteröffnungszeiten (ab 9.1.2010)**  
Mittwoch 13.30 – 16.30 Uhr  
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Markt Oberstdorf  
Prinzregenten-Platz 1  
87561 Oberstdorf  
Tel. 08322/700-700  
[www.oberstdorf.de](http://www.oberstdorf.de)

**Redaktion:**  
Wolfgang Ländle  
Kurt Reich  
Christine Uebelhör

**Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG  
Peter Fuchs  
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

**Konzept und Gestaltung:**  
MS&P Creative Consultants  
GmbH  
[www.ms-p.biz](http://www.ms-p.biz)

**Fotobeiträge dieser Ausgabe:**  
Markt Oberstdorf, privat

**Titelfoto:**  
Ballonglühn  
(Michael Monschau)

**Erscheinungsweise:**  
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 5. Februar 2010.  
Beiträge bitte per E-Mail an [redaktion@markt-oberstdorf.de](mailto:redaktion@markt-oberstdorf.de)  
Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.



**DIE FREIEN WÄHLER OBERSTDORF e.V. laden Sie alle recht herzlich ein zum**

**Informations- und Diskussionsabend  
Mittwoch, 27. Januar 2010, 20.00 Uhr  
Gasthof „Wilde Männle“**

Die FW-Gemeinderäte und Bürgermeister Laurent O. Mies stehen Ihnen Rede und Antwort zu aktuellen kommunalpolitischen Themen. Die Vorstandschaft des Vereins und die Fraktion der Freien Wähler freuen sich auf Ihr Kommen. [www.freie-waehler-oberstdorf.de](http://www.freie-waehler-oberstdorf.de)

**Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH**  
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/987 59 10

**Die logopädische Behandlung beinhaltet:**  
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

**Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:**  
– Kindern, mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung  
– Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz  
– Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.  
– Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

**Der nächste „OBERSTDORFER“ erscheint am Freitag, 5. Februar 2010.**

**Redaktionsschluss ist am Freitag, 15. Januar 2010.**



**haarkleid**  
**Ihr mobiler Hundefriseur**  
– Liebevolle und professionelle Pflege in vertrauter Umgebung –  
Tel. 08322/9589535  
Mobil: 0177/5008888  
[www.haarkleid.com](http://www.haarkleid.com)

## Neue Seiten entdecken Ihre Heimatzeitung 2 Wochen kostenlos!

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail [vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net](mailto:vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net) oder [www.allgaeuer-anzeigebblatt.de](http://www.allgaeuer-anzeigebblatt.de)



Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen. Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

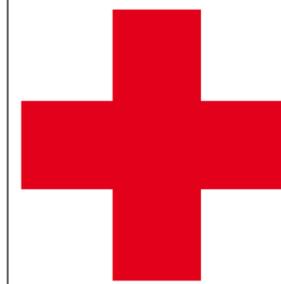
PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Auf eine wiederholte Probeflieferung besteht kein Anspruch. Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich während der Probeflieferung anrufen.

BH



## Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

**BRK Haus der Senioren**  
Tel. 08322 / 9799 - 0



**Nutzen Sie die Gelegenheit und kaufen Sie Handwerkskunst von bleibendem Wert. Krippen, Figuren und Reliefs zu absoluten SONDERPREISEN!**

## Wir räumen unser Lager!

Über Ihren Besuch freuen sich:  
Wolfgang und Kurt Müller, Telefon 0043 5517 5602  
Riezlern, Walserstraße 32, gegenüber Spielcasino



# OBERSTDORF EXKLUSIV

Berge & Mehr



Der Wegweiser für exklusive Kunden  
nach Oberstdorf.

[www.oberstdorf-exklusiv.de](http://www.oberstdorf-exklusiv.de)

Die Plattform für Ihr exklusives Produkt

powered by  
**Oberstdorfer Tourismus-Service**  
Trettachstr. 6  
87561 Oberstdorf

E-Mail: [info@oberstdorf-exklusiv.de](mailto:info@oberstdorf-exklusiv.de)  
Tel: 08322 - 987 8505  
Fax: 08322 - 987 8506  
Inhaber: Ferdinand May